

## „Es war einmal...“ (Improtheater zum Geldsystem)

Fassung 04.06.2023, Anna-Lisa Schmalz

<b>1. Worum geht's? (Kurzbeschreibung)</b>	Die Teilnehmenden lesen ein Märchen zum Geldsystem und spielen es nach. Das Märchen verbildlicht vereinfacht die Grundprinzipien des heutigen Geldsystems.
<b>2. Äußere Form</b>	Theaterpädagogik analog
<b>3. Ausgangspunkt (Problem und/oder Aufgabenstellung)</b>	Was ist eigentlich Geld und wie entsteht es? Wer erschafft es? Und wie stabil ist das erschaffene Geld?
<b>4. Mögliche Ergebnisse (ggf. Ansätze zu Veränderungen)</b>	Verstehen der Grundprinzipien der Geldschöpfung; intuitives Verständnis für die Rolle von Vertrauen für das Geldsystem; verstehen, warum das Geldsystem instabil ist.
<b>5. Anzahl der Teilnehmenden</b>	Mindestens 12
<b>6. Altersstufe</b>	geeignet für Menschen, die in der Lage sind, die Erfahrungen aus dem Märchen zu reflektieren in Bezug auf ihren eigenen Alltag
<b>7. Sonstige Voraussetzungen bei den Teilnehmenden</b>	Lust am pantomimischen Theaterspiel, Fähigkeit zur Reflexion des Märchens
<b>8. Anleitung sinnvoll oder nötig? Qualifikation der Leitung</b>	Anleitung und Moderation sind notwendig. Das Wissen aus dem <a href="#">Hintergrundtext für Anleitende</a> ist erforderlich.
<b>9. Raum und Materialien</b>	Zwei hintereinander angeordnete Stuhlhalbkreise mit je 6 Stühlen; davor genügend Platz zum Spielen (Bühne); gegenüber auf der anderen Seite der Bühne ggf. Plätze für Zuschauer  Material: blaues und gelbes Papier, Stifte, ggf. Stempel für die Theaterübung; den ausgedruckten <a href="#">Märchentext</a> (mind. siebenmal)
<b>10. Ablauf</b>	Die Leitung erklärt kurz Ziel und Ablauf der Übung. Danach werden die verschiedenen Rollen vorgestellt und den Teilnehmenden (TN) zugeordnet: Erzähler:in, König:in, Esel, Bauherr, Glasbrenner:in, Steinmetz/Ziegemacher:in (kann von einer Person gelesen werden). Jede Rolle wird zweifach besetzt: Vorleser:in und Darsteller:in. In der hinteren Stuhlreihe sitzen die Vorlesenden und direkt vor ihnen die zugehörigen Darsteller:innen. Die Vorlesenden erhalten jeweils einen Märchentext. Die Darstellenden von König:in und Bauherr erhalten blaues bzw. gelbes Papier, Stift und ggf. einen Stempel.  Das Märchen beginnt. Es wird vorgelesen und synchron dazu werden möglichst alle vorgelesenen Handlungen still (pantomimisch) dargestellt. Dabei können die TN frei improvisieren. Wenn der Rollename der TN genannt wird, stehen diese auf, treten vor und spielen das Gesagte nach.  Anschließend erfolgt die Auswertung in zwei Reflexionsphasen: 1. Die TN berichten, wie es ihnen in ihrer Rolle ergangen ist („Ich als Königin...“). 2. Reflexion auf Metaebene (ggf. vorher Pause machen, gemeinsamen Stuhlkreis bilden): Die TN sprechen aus ihrer eigenen Sicht über das Märchen. Dazu können eine Reihe Fragen verwendet werden, die der <a href="#">Einführungstext</a> anbietet.
<b>11. Zeitbedarf</b>	40 – 50 Minuten
<b>12. Optionale Ergänzung</b>	-
<b>13. Quelle und ggf. weiterführende Informationen</b>	Dieses <a href="#">Märchen</a> stammt aus der Sammlung von Bildungsmaterialien für eine sozial-ökologische Transformation: <a href="#">ENDLICH WACHSTUM!</a> von <a href="#">Konzeptwerk Neue Ökonomie e.V.</a> und <a href="#">FairBindung e.V.</a>
<b>14. Ansprechpartner:in</b>	Anna-Lisa Schmalz, <a href="mailto:anna-lisa.schmalz@posteo.de">anna-lisa.schmalz@posteo.de</a>